

Dampfkessel-Inspection

für Beaufsichtigung der Dampfkessel in den Kreisdirectionen Bautzen und Dresden, für fiskalische und die der Eisenbahnen:

Häckel, F. Frlchtg., Brandvers.-Inspektor.

Königl. Commission für Staatsprüfungen der Techniker.

a) Deputirte Mitglieder aus den Ministerien des Innern und der Finanzen:

von Thümmel, Jul. Hanns, Geh. Rath, Director der 3. Abth. im Finanzministerium, Vorsitzender.	Just, Frdr. Wilh., Geh. Regierungsrath, Stellver- treter des Vorsitzenden.
--	---

b) Fachkundige Mitglieder:

Dr. Geinitz, Hs. Br., Prof. a. d. polyt. Schule.	Nowotny, Franz Seraph Wenzel, Directionsrath bei der Generaldirection der R. S. Staatsbahnen.
Hänel, C. M., Oberlandbaumeister.	Dr. Schlömilch, Dsc., Hofr., Prof. a. d. polyt. Schule.
Dr. Hülße, J. Ambr., Geh. Reg.-Rath, Dir. der polyt. Schule.	Schneider, J., Reg.-Rath, Professor a. d. polyt. Schule.
Röpcke, Klaus, Reg.-Rath, Prof.	Sorge, C. Theod., Oberbaurath.
Lohse, Joh. Glieb., Wasserbau-Director.	Wilke, Rob., Geh. Fin.-Rath, Major v. d. Arme.
Ragel, Ch. A., Prof. a. d. polyt. Schule.	Dr. Fränkel, W., Professor.
Nicolai, Georg Herm., Prof. a. d. Bauakademie.	

Canzlei der Commission:

Secretair: Heidenreich, Emil Heinr., Geheimer Finanz-Secretair.	Registrator: Schererz, Herm., Finanzregistrator.
--	--

Königl. Prüfungs-Commission für Bauhandwerker. (Expedition im Altstädter Rathhause, I.)

Lehmann, Joh. Frdr., Stadtrath, Vorsitzender.	Eberhard, Carl, Maurermeister.
Arndt, Ernst Herm., Baucommissar, Prof. a. d. Bau- gewerkschule, als theoretisch befähigtes Mitglied.	Gloedner, Frdr. Ottomar, Maurermeister, Stell- vertreter.
Treutler, Herm., Brandvers.-Insp., Stellvertreter.	Reinhardt, Joh. Georg, Zimmermeister.

Königl. Akademie der bildenden Künste. (Brühl'sche Terrasse.)

Bereits 1705 als Malerakademie von August II. gestiftet, wurde sie 1764 von dem Administrator Prinzen Kaver nach den Intentionen des verstorbenen Churfürsten Friedrich Christian, und nach dem Plane von Hagedorn's in eine Akademie der bildenden Künste umgewandelt und erhielt im Jahre 1836 ihre zur Zeit noch bestehende Organisation. Dem Curator der Kunstakademie, Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen, ist in dieser Eigenschaft eine Mitwirkung bei der oberen Leitung der akademischen Angelegenheiten, sowie der Kunstangelegenheiten des Landes überhaupt übertragen. Für die formelle Geschäftsleitung steht ihm der Königl. Commissar bei der Kunstakademie zur Seite. Die Akademie umfasst den Unterricht im Zeichnen, in der Malerei, Bildhauerkunst, Kupferstech-, Holzschneidekunst und Architektur. Die Leitung und Verwaltung derselben, sowie der Leipziger Kunstakademie ist dem akademischen Rathe anvertraut. Außerdem gehören zur Akademie die Professoren und Lehrer und die Ehrenmitglieder. Die Akademie zerfällt in die Kunstakademie im engeren Sinne und in die Bau-
schule; mit Führung der Disciplinar- und Studien-
aufsicht in ihrem Innern ist ein Mitglied des akademischen Rathes beauftragt. Die Kunstakademie im engeren Sinne zerfällt in 3 Classen: die untere (Zeichnen), die mittlere (Gyps-
saal) und die obere Classe (Alt- und Malersaal.) Außer diesen bestehen für die höhere Ausbildung der vor-
geschrittenen Schüler zwei Ateliers für Geschichts-
malerei, eines für Landschaftsmalerei, zwei für
Bildhauerei, je eines für Kupferstech- und Holz-
schneidekunst und eines für Baukunst. Die Anstalt
besitzt eine Bibliothek von über 2800 Bänden. Bei
der Aufnahme in die Akademie haben die Schüler
ein Eintrittsgeld von 5 Thlrn., und während des
Studiums zu Anfang eines jeden halbjährigen
Cursus ein Studiengeld, in der unteren Classe von
3 Thlrn., in den beiden oberen Classen, in den
Ateliers und in der Bau-
schule von 5 Thlrn. zu
entrichten. Das Sommersemester beginnt am 15.
April, das Wintersemester am 1. November jeden
Jahres; in der Bau-
schule beginnt der Cursus am
1. October und nur ausnahmsweise findet auch am
1. März eine Aufnahme statt. Vom 1. Juli bis
30. September veranstaltet die Kunstakademie in
dem hierzu bestimmten Saale auf der Brühl'schen
Terrasse eine allgemeine öffentliche Kunstausstellung.
Nach deren Beendigung erteilt der akademische
Rath den tüchtigsten Schülern mit Rücksicht auf die
von ihnen ausgestellten Arbeiten Prämien, bestehend
in einem zweijährigen Reisestipendium von 600
Thlrn. jährlich, in großen und kleinen goldenen und
silbernen Medaillen, in Ehrenzeugnissen und münd-
lichen Belobungen.

Curator: Se. Königl. Hoheit Prinz Georg, Herzog zu Sachsen.